

17 Und am Abend kam er mit den Zwölfen. **18** Und als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten. **19** Da wurden sie traurig und sagten zu ihm, einer nach dem andern: Bin ich's? **20** Er aber sprach zu ihnen: Einer von den Zwölfen, der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht. **22** Und als sie aßen, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. **23** Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. **24** Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. **25** Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes. **26** Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

Markus-Evangelium, Kapitel 14

① Male, was auf dem Tisch beim letzten Abendmahl stand.

A blank 15x15 grid for graphing, consisting of 15 columns and 15 rows of squares.

② Kreuzigung Jesu: Fülle den Lückentext

Finsternis 1x

Golgatha 1x

Gottes Sohn 1x

Kreuz 1x

kreuzigten 2x

Schädelstätte 1x

Simon 1x

verlassen 1x

Und sie führten ihn hinaus, dass sie ihn [] . 21 Und zwangen einen, der vorüberging, [] von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater des Alexander und des Rufus, dass er ihm das [] trage. 22 Und sie brachten ihn zu der Stätte [], das heißt übersetzt: [] . 24 Und sie [] ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte. 33 Und zur sechsten Stunde kam eine [] über das ganze Land bis zur neunten Stunde. 34 Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich [] ? 37 Aber Jesus schrie laut und verschied. 38 Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. 39 Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist [] gewesen! (Markus-Evangelium, Kapitel 15)